

In Memoriam: Hans Ulrich Kostenbader (4.3.1940–11.6.2023)

Eberhard Konzelmann

Ingersheimer Str. 21/3, 71634 Ludwigsburg, E-Mail: eberhard-konzelmann@web.de

1968

Ich lernte Hans am 15.05.1968 kennen. Es war der dritte Mittwoch im Monat, der „Käfermittwoch“. Tage zuvor hatte ich Kontakt mit Dr. K.W. Harde, der mir dringend empfahl, zum Vereinsabend des Entomologischen Vereins Stuttgart im Arsenalbau in Ludwigsburg zu kommen. Dort waren die ausgelagerten Abteilungen Botanik, Paläontologie und Entomologie des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart untergebracht. Am Abend des 15.05. waren von den Käferleuten Hans Kostenbader und die Vettern Dieter und Konrad Bernhauer anwesend. Jürgen Frank, der auch zu dieser Gruppe gehörte war im Urlaub. Dieter Bernhauer hatte einen Käferkasten mit Tieren der letzten Exkursion dabei, die mich faszinierten. Als sich der Vereinsabend dem Ende näherte, schlug Hans vor, noch mit ihm nach Stuttgart zu gehen. Zu viert saßen wir dann bis zum Morgengrauen diskutierend in seinem Käferzimmer. Die drei arrivierten Kollegen schlugen dann eine Fahrt nach Kirchheim unter Teck vor. Dort sei eine anbrüchige Lindenallee und man wolle nach *Lampra rutilans* schauen. Dort angekommen wurde man rasch fündig und verbrachte eine herausgeschnittene Larve in ein neues Holzstück. Hans fuhr mich dann heim nach Ludwigsburg, wo wir gemeinsam mit meiner Frau und unserer kleinen Tochter frühstückten. Es ist mir ein Bedürfnis, diese Begegnung mit Hans so ausführlich zu schildern. Es zeigt ihn als einen Menschen, der auf Anfänger wie mich zuingt, sie unterstützte und im vorhandenen Kreis integrierte. Das galt erfreulicherweise für die Kollegen Bernhauer und Frank ebenso.

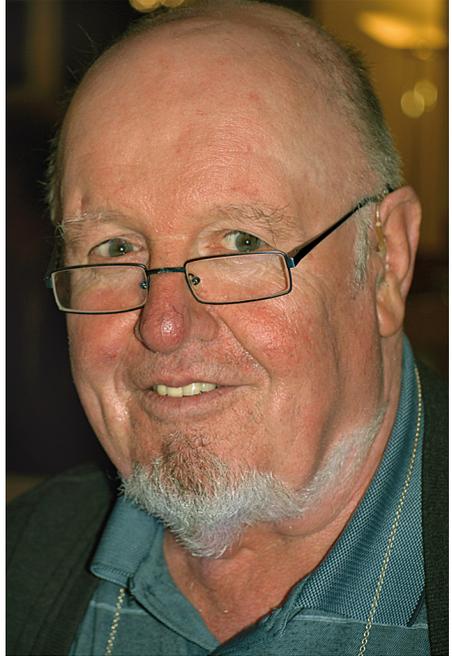


Abb. 1: 29.10.2010, Hans Kostenbader auf dem Koleopterologentreffen in Beutelsbach.
Foto: Werner Anton Starke.

Privates

Hans ist in Stuttgart geboren und aufgewachsen. Nach der Schule machte er eine Ausbildung zum Goldschmied. Danach folgten Fachhochschule in Schwäbisch Gmünd mit Abschluss als Meister. Nachdem er zwei Jahre als Verkäufer in einem Juweliergeschäft in Genf gearbeitet hatte, sprach er neben Schwäbisch und Hochdeutsch fließend Französisch. Dafür habe ich ihn immer ein bisschen beneidet. 1975 heiratete er seine Petra. Hans war liebevoller Vater von zwei Kindern und Großvater von drei Enkelkindern. Nach dem Tod seiner Mutter 1975 übernahm er das elterliche Juweliergeschäft in Stuttgart.

So kam Hans zum Käfersammeln

Der Kontakt zur Entomologie begann früh. Hans besuchte in den 50er-Jahren die Wilhelms-Oberschule in Stuttgart. Sein Bio- und Chemielehrer war dort Dr. Werner Heiligmann. Dieser beliebte Pädagoge, selbst Käfersammler, weckte in Hans die Begeisterung für die Beschäftigung mit den Käfern. Er gab ihm auch den Hinweis auf den Entomologischen Verein, in den Hans dann 1954 im Alter von 14 Jahren eintrat. Zusammen mit Wolfgang Schawaller berichtet er 2008 darüber im Nachruf auf seinen Lehrer.

Xylophage Käfer Württembergs

Das war Hans' „Arbeitstitel“ in den späten 60er und frühen 70er-Jahren. Ein fröhlicher Wettstreit zwischen den Bernhauer-Cousins und Hans bestand in jener Zeit darin, am Ende eines Jahres die meisten Neufunde für Württemberg vorweisen zu können. Wer da die meisten Siege davontrug, weiß ich nicht mehr. Hans war ein Meister im „Hölzeln“. Er hatte ein Händchen dafür, die richtigen Zweige anzuschneiden, um daraus Larven oder Puppen zu holen. Seine allererste Publikation (1967) über das Auffinden von *Lampra festiva* in den Wachholdern bei Sigmaringen zeugt davon. In späteren Jahren widmete sich Hans auch anderen Käfergruppen. Mal beschäftigte er sich intensiver mit Coccinelliden (1969: Die Coccinelliden Südwestdeutschlands, 27 Seiten), dann mit Chrysomeliden (Beitrag zur Koleopterenfauna Baden-Württembergs, Chrysomelidae, 1. Teil von 1984). Nach der Jahrtausendwende sammelte er zeitweise intensiv die ihn faszinierenden Schilfkäfer (Beobachtungen an Donacien..., 2014). Viel Arbeit und Herzblut steckte er wohl in die 2002 erschienenen „Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs“. Zusammen mit Fritz Brechtel entstand ein „Wälzer“ von 632 Seiten, ein Must-have für Kollegen, die sich mit diesen hübschen Tieren intensiver beschäftigen wollen. Zuletzt befasste sich Hans viel mit dem Sammeln und Bestimmen von *Acalles*. Waren die Kollegen bei den Jährlichen Höhlenexkursionen drinnen auf Blindkäferjagd, klopfte oder siebte Hans draußen im Bereich der Höhlen *Acalles* (und natürlich auch andere Käfer). Dabei hat er z.B. *Acalles echinatus* erstmals für Frankreich nachgewiesen (publiziert 2013). So sehr sich Hans immer wieder neuen Gruppen zuwandte, eine Gruppe verschmähte er: die *Staphylinidae*. Er nannte sie „Flugwürmer“ und plädierte im Scherz dafür, für diese eine extra Insektenordnung einzurichten. Zu seiner Ehrenrettung muss ich sagen, dass er in seinem Kabinett immerhin ein Original von Wilhelm Bühler hängen hatte, welches einen blauflügeligen *Ocyopus* zeigte.

Sammelerlebnisse mit Hans

Hans nahm mich mehrfach zu Exkursionen zu zweit mit, ich hatte da noch kein Auto. An einige Highlights dabei kann ich mich noch erinnern. So führte er mich am 08.08.1971 am Rand einer abgemähten Wiese im Großen Lautertal zum einzigen vorhandenen Exemplar von *Chlorophorus herbstii* auf einer Blüte von *Spiraea*. In der Umgebung von Bad Urach zeigte er mir im Sommer 1973 wie sich dort *Rosalia alpina* auf Buchenholzklaffern präsentierte. Das waren Erlebnisse, die ich nicht vergessen werde. Auf einer Nachexkursion der Arbeitsgemeinschaft nach Schweinberg (Hardheim) in Nordbaden fingen wir am 28.06.1970 einige Exemplare von *Agrilus derasofasciatus* in einem aufgelassenen Weinberg. Ohne das Wissen von Hans hätte ich die flüchtigen Tierchen garantiert übersehen.

Sammelreisen

Hans sammelte 1972 in Marokko. Er besorgte sich danach die notwendige Literatur und bestimmte die Buprestiden. Er nahm auch an zahlreichen Höhlenexkursionen der Arbeitsgemeinschaft teil. In der Rückschau auf seine 65jährige Mitgliedschaft im Entomologischen Verein Stuttgart nennt er für das Jahr 2019 die Zahl 41! Er schreibt dort: „Für mich habe ich dann irgendwann festgestellt, dass man außerhalb einer Höhle wesentlich weniger nass und dreckig wird und sich auch meist nicht so sehr den Kopf anschlägt. Deshalb habe ich es in der Folge dann vorgezogen eher das Gebiet vor den Höhlen zu besammeln.“

Kollegenkontakte

Hans war kommunikativ und hatte zahlreiche Kontakte zu Kollegen und Spezialisten. Er besuchte regelmäßig die Tagungen der Arbeitsgemeinschaft, die aus kleinen Anfängen in den 60er-Jahren im Arsenalbau in Ludwigsburg, über Tagungen im Hotel Schlosshof in Ludwigsburg, dann im Kulturzentrum in Ludwigsburg und schließlich im Landgut Burg in Beutelsbach unter dem Titel Deutsches Koleopterologentreffen durchgeführt wurden. Hans besuchte vor Jahrzehnten Monsignore HORION in Überlingen, ein Ausdruck seines großen Interesses an Faunistik. Später erzählte er ab und an davon, wie er mit HORION über einzelne Arten gesprochen habe. HORION hätte dabei virtuos zwischen Stapeln von Publikationen die jeweils richtigen Hefte irgendwo herausgezogen und daraus zitiert. Die Hefte aber dann wieder auf den Stapel obenauf abgelegt. Das habe ihn sehr beeindruckt.

Sammlung

Hans präparierte seine gesammelten Käfer stets zeitnah. Eine Gläschensammlung mit unpräparierten Tieren gab es bei ihm nicht. Es kam ab und zu vor, dass er scherzhaft stöhnte: „Oh je, ich habe daheim noch 5 unpräparierte Käfer“. Hans gab seine umfangreiche Sammlung 2022 an das SMNS ab. Seine Funde finden sich in der Datenbank der Arbeitsgemeinschaft.

Publikationen zur Faunistik der Käfer Baden-Württembergs

Zu diesem Thema publizierte Hans zwischen 1976 und 2014 zahlreiche Arbeiten. Herausragend ist dabei die 2014 veröffentlichte 346 Seiten starke Bibliographie aller von ihm für den Zeitraum zwischen 1602 und 2010 gefundenen Käferliteratur, Baden-Württemberg und angrenzende Gebiete betreffend. Das Werk enthält ca. 4000 Literaturzitate. Dank ZOBODAT (Biologiezentrum Linz) ist die Arbeit digitalisiert und man kann nach Autoren oder Arten suchen, eine Fundgrube! Hans sichtete drei Sammlungen verstorbener Kollegen und publizierte die



Abb. 2: 11.06.1977, Exkursion der Arbeitsgemeinschaft nach Gundelsheim am Neckar. Hans zeigt wo es langgeht.



Abb. 3: 16.06.2007, Exkursion der AG nach Berghülen. Hans betrachtet einen Kleinen Schillerfalter. Beide Fotos: E. Konzelmann.

Ergebnisse: Sammlung Paul Dolderer (1988). Sammlung Dr. Hüber (1991). Sammlung Sepp Bernert (1994). 1996 publizierte er einen Hinweis auf die Sammlung J. P. Wolf an der ETH Zürich. Über die Sichtung von Sammlungen öffentlicher Institutionen berichtete er zwischen 1989 und 1995: Käfersammlungen der Uni Freiburg 1989, Sammlungen Forstzoologisches Institut der Uni Freiburg, Landesanstalt für Pflanzenschutz in Stuttgart, Zoologisches Institut der Uni Hohenheim, Zoologisches Institut der Uni Tübingen 1991. 1992 berichtete er über die Durchsicht der Käfersammlung des SMNK, 1995 über die Käfersammlung des Naturhistorischen Museums Basel. Weiterhin verfasste Hans sieben Berichte über die Jahresexkursionen der Arbeitsgemeinschaft, ebenfalls wichtige Arbeiten für die Fortschreibung der Faunistik Baden-Württembergs.

Sonstige Publikationen

Aus der Praxis des Käfersammelns berichtete Hans zwei Mal. 1969 über das Aufziehen von Käferpuppen, 2008 über die Möglichkeit der Faunenverfälschung bei nicht gesäubertem Sammelwerkzeug. Weitere Themen finden sich in der Publikationsliste.

Vereinsarbeit

Hans war 69 Jahre lang engagiertes Mitglied im Entomologischen Verein Stuttgart, den er liebevoll „Muckenclub“ nannte. Er war Ehrenmitglied und viele Jahre Redaktionsleiter der Mitteilungen.



Abb. 4: 24.10.2009, Koleopterologentreffen in Beutelsbach. „Hans im Glück“, Dieter Bernhauer hat ihm 2 Töpfe mit *Cyclamen* mitgebracht. Von links nach rechts: Jochen Messutat († 2023), Eberhard Konzelmann, Jürgen Frank, Hans Kostenbader, Dieter Bernhauer († 2024). Im Vordergrund: Hannelore Bernhauer. Unbekannter Fotograf.

Sonstiges

Hans hatte neben seinen Käfern auch ein Faible für seltene Pflanzen. In den späten 60er und frühen 70er-Jahren unternahm er vier Reisen nach Südamerika. Von der dortigen Flora inspiriert kultivierte er danach im Keller Kalthausorchideen in einen speziell dafür eingerichteten Raum. Im Garten pflanzte er und seine Frau Petra verschiedene Arten und Sorten von *Cyclamen* (siehe auch Abb. 4). Als das Käfersammeln beschwerlich geworden war und es ihm nicht mehr so gut ging, verlegte sich Hans auf das Fotografieren von alten Gartentoren. Auf Spaziergängen im Stuttgarter Osten fotografierte er hunderte von teils skurrilen Gartentoren. Daraus wurde 2022 das Stuttgarter Gartentörlesbuch, welches seine Tochter für ihn zusammengestellt hat. Im September 2023 traf ich auf einer Veranstaltung Prof. Konrad Dettner. Ich berichtete ihm, dass Hans im Juni gestorben sei. Er war sehr betroffen und erzählte mir, wie sehr er von Hans als Schüler und später als Student gefördert worden sei. Hans habe ihm sogar zu seiner ersten Studentenbude verholfen.

Widmung

Peter Stüben hat eine Rüsselkäferart nach Hans benannt. *Echinodera kostenbaderi*. Hans sammelte sie in den Lessinischen Alpen nördlich von Verona vor einer Höhle.

Stüben, P. E. & Wolf, I. (2002): *Echinodera* (s. str.) *kostenbaderi* n. sp. aus Norditalien und *Echinodera* (Dieckmannia) *brachati* n. sp. aus Griechenland (Curculionidae: Cryptorhynchinae). – SNUDEBILLER, Studies on taxonomy, biology and ecology of Curculionoidea 3: 232–240.

Fin

Hans war ein Citoyen im besten Sinne des Wortes: selbständig, unabhängig, sozial engagiert. Ich finde seine Lebensleistung imponierend. Am 6. Juni 2023 habe ich Hans auf der Palliativstation des Diakonie-Klinikums in Stuttgart besucht. Unser gemeinsamer Freund Jürgen Frank hatte mich tags zuvor über den ernsten Zustand von Hans informiert. Ich habe Hans schlafend angetroffen. Er musste meine Anwesenheit gespürt haben und ist kurz danach aufgewacht und hat sich über meinen Besuch gefreut. Wir konnten leider nur noch sehr eingeschränkt miteinander kommunizieren. Ich fragte Hans, ob ich ein Foto von ihm machen dürfe, dem hat er lebhaft zugestimmt. Auf seinem Nachttisch lagen die „Stuagerder Gartentörle“. Darüber haben wir versucht zu sprechen. Ein paar Tage später ist Hans dann verstorben. Ganz unzweifelhaft gebührt Hans Kostenbader ein Platz in der Hall of Fame der südwestdeutschen Entomologen.

Publikationsverzeichnis

- Kostenbader H. U. (1967): Das Vorkommen von *Lampra festiva* bei Sigmaringen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 2_1967: 73 - 74.
- Kostenbader H. U. (1969): Über das Aufziehen von Käferpuppen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 4_1969: 31 - 32.
- Kostenbader H. U. (1969): Beiträge zur Insekten-Faunistik Südwestdeutschlands Coleoptera Coccinellidae „Die Coccinelliden Südwestdeutschlands“. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 4_SH-1_1969: 1 - 27.
- Kostenbader H. U. (1976): Ergebnisse der Isny-Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 10-11_1976: 84 - 102.
- Kostenbader H. U. (1978): Neuer Abkürzungsschlüssel der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 13_1978: 10 - 11.
- Kostenbader H. U. (1982): Beitrag zur Koleopterenfauna Baden-Württembergs 88. Familie: Chrysomelidae, 1. Teil. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 17_1982: 2 - 31.

- Frank, Jürgen & Kostenbader H. U. (1983): Dr. Rudolf Köstlin 75 Jahre. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 18_1983: 33 - 35.
- Kostenbader H. U. (1988): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (1): Die Käfersammlung von Paul Dolderer im Heimatmuseum in Heidenheim. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 23_1988: 106 - 124.
- Kostenbader H. U. (1988): Ergebnis der Exkursionen 1983 der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen nach Sigmaringen-Unterschmeien. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 23_1988: 16 - 31.
- Kostenbader H. U. (1988): Kleine Mitteilungen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 23_1988: 80. (Hans berichtet über *Galeruca laticollis* im Allgäu)
- Kostenbader H. U. (1989): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (2): Die Käfersammlungen im Zoologischen Institut der Universität Freiburg. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 24_1989: 61 - 81.
- Kostenbader H. U. (1990): Kleine Mitteilungen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 25_1990: 72. (Hans berichtet über *Blaps mucronata* in Stuttgart)
- Kostenbader H. U. (1991): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (4): Die Käfersammlung von Dr. Hüeber in Ulm. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 26_1991: 35 - 46.
- Kostenbader H. U. (1991): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (5): Kurzberichte über verschiedene Käfersammlungen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 26_1991: 73 - 74.
- Kostenbader H. U. (1992): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (6): Die Käfersammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Karlsruhe. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 27_1992: 7 - 8.
- Frank, Jürgen & Kostenbader H. U. (1994): Dr. Edmund Ulbrich, 1920 - 1994. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 29_1994: 71 - 72.
- Kostenbader H. U. (1994): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (7): Die Käfersammlung von Sepp Bernert in Schwäbisch Gmünd. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 29_1994: 93 - 103.
- Brechtel, Fritz & Kostenbader H. U. (1994): Der Florentiner-Prachtkäfer *Coroebus florentinus* (HERBST, 1801) Coleoptera, Buprestidae) in Baden-Württemberg – Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland – 52: 75 - 81.
- Kostenbader H. U. (1995): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (8): Die Käfersammlungen im Naturhistorischen Museum in Basel. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 30_1995: 20 - 21.
- Kostenbader H. U. (1996): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwestdeutschlands (9): Hinweis auf die Sammlung von J. P. Wolf an der ETH Zürich. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 31_1996: 103.
- Frank, Jürgen, Kostenbader H. U., Konzelmann, Eberhard (1997): Hans Jochen Hahn: 23. Januar 1938 - 24. Mai 1996. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 32_1997: 65.
- Kostenbader H. U. (1998): Erweiterte Fundliste der Exkursion 1962 in das Große Lautertal auf der Schwäbischen Alb. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 33_1998: 53 - 59.
- Brechtel, F. & H. U. Kostenbader, (Hrsg., 2002): Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. - 632 S., Stuttgart (Eugen Ulmer Verlag)
- Kostenbader H. U. (2007): Käfer vom Michaelsberg bei Gundelsheim am Neckar Ergebnisse der Exkursion 1977 der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 42_2007: 37 - 50.
- Kostenbader H. U., Wolfgang Schawaller (2008): Dr. Werner Heiligmann (1921-2007), Biologe, Lehrer und Entomologe. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 43_2008: 12.

- Kostenbader H. U., Jürgen Trautner (2008): Bericht über die koleopterologische Exkursion 1993 ins Taubertal bei Edelfingen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 43_2008: 31 - 40.
- Kostenbader H. U. (2008): 162. Käfersieb nach Gebrauch sterilisieren? – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 43_2008: 30.
- Kostenbader H. U. (2008): Bericht über die koleopterologische Exkursion 1996 zu den Missen im Nordschwarzwald bei Igelsloch, Kreis Calw. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 43_2008: 19 - 29.
- Kostenbader H. U. (2009): Bericht über die Exkursion der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen 1997 ins Argental. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 44_2009: 14 - 22.
- Kostenbader H. U. (2009): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwestdeutschlands (10): Die Exkursionslisten aus der DIN A4-Zeit unserer Mitteilungen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 44_2009: 63.
- Frank, Jürgen, Konzelmann, Eberhard, Kostenbader H. U. (2011): Konrad H. Bernhauer (1943-2010) – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 46_2011: 44 - 45.
- Kostenbader H. U. (2012): Bericht über die Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen ins Rotachtal im Ostalbkreis im Jahr 2010 – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 47_2012: 3 - 22.
- Kostenbader H. U., Johannes Reibnitz (2013): 190. Korrektur der Verbreitungsangaben von *Polydrusus prasinus* (OLIV., 1790) aus Baden-Württemberg (Col., Curculionidae), 191. Funde von drei seltenen Flohkäfer-Arten in Baden-Württemberg (Col., Chrysomelidae) – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 48_2013: 102.
- Kostenbader H. U. (2013): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (11). Konvolut koleopterologischer Artenlisten aus 46 unveröffentlichten Auftragsarbeiten (Insecta: Coleoptera) – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 48_2013: 114 - 141.
- Kostenbader H. U. (2013): *Acalles echinatus* (GERMAR, 1824), der vermutlich erste sichere Fundort in Frankreich (Coleoptera: Curculionidae) – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 48_2013: 113 - 114.
- Kostenbader H. U. (2014): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwestdeutschlands (12). Käferliteratur Baden-Württembergs und angrenzender Gebiete. Bibliographie von 1602 bis 2010 – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 49_2014_SH: 1 - 346.
- Kostenbader H. U. (2014): Beobachtungen an Donacien und einigen anderen Chrysomeliden im Gebiet der Ellwanger Seenplatte im Ostalbkreis (Coleoptera, Chrysomelidae) – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 49_2014: 117 - 120.
- Kostenbader H. U. (2014): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Baden-Württembergs (12): Die badische Grenze - eine Antiquität Horions aus der Verwaltungsstruktur des Kaiserreichs und ein Vorschlag für ihre Verwendung im faunistischen Denkmalschutz – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 49_2014: 70.
- Kostenbader H. U. (2019): 65 Jahre im hundertfünfzigjährigen Entomologischen Verein Stuttgart – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart – 54_1_2019: 7 - 8.
- Kostenbader, Petra & Hans. (2022): Alte Stuagerder Gartetörle, (Alte Stuttgarter Gartentörchen) cewe fotobuch, zusammengestellt von der Tochter der Autoren.

Danksagung

Petra Kostenbader verdanke ich wichtige Informationen. Sie hat mich auch bei der Auswahl der Bilder beraten. Dank an Johannes Reibnitz für die Aufbereitung des Bildmaterials und das Layout. Dank auch den „Machern“ von ZOBODAT in Linz.